

Protokoll der Sitzung vom 3. November 2016 Ort: Ristorante Cavallino Anwesende: K. Huber, M. Schulz, S. Gratenauer, R. Schlappner; Th. Chevrier, A. Süß; A. Bundschuh, E.u.W. Schmitt; M. Staudt; S. Schittenhelm, S. Düring

Beginn: 20.00 h Wir beginnen mit dem diesjährigen Weihnachtsmarkt. Es kursieren verschiedene Auffassungen in Auerbach, ob wir uns als GK komplett aus dem Thema zurückgezogen haben oder nur aus der Organisation des Marktes als solches.

Es entsteht eine lebhafte Diskussion darüber, ob und in welcher Größenordnung wir einen eigenen Stand betreiben sollen. Es sind 15 interessierte Personen/ Institutionen angemeldet, eine davon ist Mitglied M. Schulz. Er bietet uns an, mit ihm den Stand zu teilen. Außerdem wird auf die Künstler- und die Dorfweihnacht hingewiesen, die aber thematisch anders aufgestellt sind. In einer Abstimmung entscheiden wir uns einstimmig dafür, am Samstag des ersten Adventswochenendes längere Öffnungszeiten (bis 16.00 h) anzubieten und dies auch so zu bewerben.

Da der Weihnachtsmarkt schließlich erst um 16.00 h beginnt, halten das alle für eine gute und belebende Idee. A. Bundschuh kümmert sich um die grafische Gestaltung eines Flyers, eventuell mit dem Programm des Weihnachtsmarktes. Zusammen mit der Protokollantin wird sie auch ein Anschreiben erstellen. Herr Ebeling vom BA soll für eine Gemeinschaftsanzeige angesprochen werden und R. Schlappner verweist auf den Redaktionsschluss am 15.11. für Anzeigen im „Auerbacher“. Bericht der neuen Arbeitsgruppen: M. Staudt leitete die Gruppe „Gesundheit“, es kam eine bunte Mischung aus Physiotherapeuten, Fußpflegern, Ärzten und der Dialyse-Pflegeleitung. Ziemlich schnell kristallisierte sich ein großes Interesse an der Wiederbelebung des Gesundheitstages oder an einer Gewerbeschau heraus. Anschließend erzählen Anke Süß, A. Bundschuh und S. Düring von ihren Erfahrungen an der gut organisierten und besuchten Zwingenberger Gewerbeschau vom vergangenen Wochenende. Für einen guten Preis erhält man dort als Gewerbetreibender ein Gesamtpaket aus schönem Stand, Flyern; Zeitungsbeilage und -berichten im Vorfeld. R. Schlappner weist darauf hin, dass das Datum gut gewählt sein muss, wegen anderer, bereits existierender Messen. Er verweist außerdem auf die wesentlich großzügigeren Präsentationsmöglichkeiten am Berliner Ring (viele Parkplätze vorhanden). S. Düring berichtet von den Wünschen der Gruppe „Einzelhandel“.

Die Geschäftsleute, die hier zusammenkamen, hatten durchgängig großes Interesse an einer Gewerbeschau. Man erzählte von früheren Veranstaltungen und überlegte, ob man es mit einem neuartigen Frühlingsfest kombinieren könne. Man will versuchen, sich monatlich zu treffen. A. Bundschuhs „Dienstleister“ hatten sich eine bessere Vernetzung gewünscht, sowie eine verbesserte Darstellung und Verknüpfung der touristischen Angebote. Auch hier wurde der Wunsch nach einer Gewerbeschau laut, nebst der Rubrik „gemeinsame Veranstaltungen“.

Bei S. Schittenhelm vermissten die Gastronomen einen einheitlichen Veranstaltungskalender, den man den Kunden, die gebucht hätten, auch schon einmal zukommen lassen könne. Sie bietet an, die Termine zu bündeln und vorab einen Kalender zu erstellen. Aufruf an alle, ihr wichtige Termine zukommen zu lassen. R. Schlappner wird Fr. Schittenhelm diejenigen der IAV schon einmal zusenden. Ein wirkliches Anliegen wäre ihr auch eine exzellente Beschilderung in Auerbach, wie andernorts schon gesehen. Die Hauptattraktionen sollten für den ankommenden Gast sofort ersichtlich sein. Diese Gruppe will sich 1x pro Quartal treffen. Weihnachtssterne: M. Staudt fragt, ob die Spender bereits eine Quittung erhalten haben. Sind Rechnungen direkt von der Firma möglich? Man beschließt, noch auf R. Wendels Antwort zu warten. Vorschlag fürs alljährliche Gänseessen in der Poststuben ist der 18.11. Der Neujahrsempfang wird eventuell wieder im Restaurant Rhodos Mitte/Ende Januar stattfinden.

Genaueres muss noch mit dem Betreiber abgesprochen werden.

Ende gegen 22.00 h.

Protokoll: S. Düring

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 12.4.2016 Wann?

Beginn: 19.40 Uhr Wer? V. Michelsburg, G. Rode, I. Czaplinski, B. Rasch, N. Schmich, S. Grathenauer, S. Lioparis, Th. Chevrier, K. Huber, M. Staudt, Th. Bernhardt, R. Schlappner, W. u. E. Schmitt, R. Rettig, R. Wendel, S. Düring, später auch S. Schittenhelm und H. Richter; Vertreter der Presse: Hr Brunnengräber, Hr Bäumer; Fr Hälker, Th. Neu

Wo? Restaurant Poststuben, Auerbach

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch M. Staudt legt Rita Wendel ihren Bericht als ehemalige Sprecherin ab, es folgt V. Michelsburg als Nachfolger. Beide geben einen Überblick über die Aktivitäten des Gewerbekreises im vergangenen Jahr, z. B. den Neujahrs- und Neubürgerempfang, Entwicklung der AG Baustelle unter Führung von M. Staudt, neue Mitglieder, einen erfolgreichen verkaufsoffenen Sonntag, Hochstädter und Auerbacher Kerb sowie den Weihnachtsmarkt.

Anschließend folgt der Bericht des Rechners nach bereits erfolgter Kassenprüfung durch I. Czaplinski sowie B. Rasch. Durch zwei Wechsel in 2015 bedingt war der Posten des Rechners nicht immer ganz einfach. Die Kasse konnte nach Stellung des Antrags entlastet werden. In diesem Zusammenhang weist R. Schlappner noch auf die Tatsache hin, daß der Betrag von € 1.000.- von der Stadt für die Weihnachtsbeleuchtung gesichert sei. Hierüber gab es in den vergangenen Monaten Unsicherheiten.

Der Vorstand wird nun einstimmig entlastet. Anschließend tritt M. Staudt von seinem Posten als Stellvertreter des Sprechers zurück. R. Wendel stellt einen Antrag auf Satzungsänderung, die nötig würde, um ein neues Konzept des strukturellen Aufbaus durchzusetzen. Ein ausgearbeiteter Vorschlag für die Neuausrichtung des Gewerbekreises wird von S. Düring und R. Wendel stellvertretend vorgestellt, im Wesentlichen soll dabei die Arbeit auf viel mehr Schultern verteilt werden. Es sieht vor, in Zukunft die Verantwortung auf 3 Geschäftsführer zu verteilen; eine repräsentativen, einen kaufmännischen und einen strategischen. Diesen zugeordnet werden neu der Pressesprecher, der Rechner, sowie der Schriftführer. Unterhalb dieses Gremiums sollen sich vier ständige Ausschüsse mit den Themen Gesundheit, Einzelhandel, Dienstleister und Gastronomie/ Hotellerie beschäftigen.

Diese werden in ihrer Arbeit unterstützt von Arbeitsgruppen, die sich thematisch immer wieder nach Bedarf neu formieren können. Ziel der neuen Struktur ist eine arbeitsmäßige Entlastung der Hauptverantwortlichen sowie eine stärkere Vernetzung aller.

Im Anschluß wird dieser neue Ansatz diskutiert. J. Bernhardt weist im Verlaufe dessen auf die nicht unerhebliche Tatsache einer Haftung hin. Außerdem sprechen wir über die Vor- und Nachteile eines eingetragenen Vereins, kommen jedoch überein, diese Punkte auf die nächste Tagesordnung zu verschieben.

Nachdem zwei Änderung in Frau Wendels Antrag vorgenommen wurden, gibt ihn M. Staudt zur Abstimmung frei: er wurde angenommen mit 2 Enthaltungen. Für die nun folgende Abstimmung über die Besetzung des neuen Gremiums werden Vorschläge gesammelt und Robert Schlappner als Wahlleiter bestimmt.

Wir entscheiden uns für eine offene Wahl. Für den Posten eines repräsentativen Geschäftsführers wurde A. Bundschuh vorgeschlagen, für den Strategen M. Staudt, für die kaufmännische Seite K.

Huber und als Pressesprecherin R. Wendel. Alle vier werden einstimmig angenommen. Die Beisitzer (S. Grathenauer, S. Lioparis) und die Schriftführerin bleiben als solche im Amt.

Zum TOP „Weihnachtsbeleuchtung“ erläutert Rita Wendel noch einmal die jetzige Situation. Nach ausgiebiger Diskussion formuliert M. Staudt den Abstimmungstext, wir zählen 12 Stimmen dafür, 3 dagegen und 2 Enthaltungen.

Im Anschluß bittet H. Richter darum, sich möglichst früh um einen Budgetplan zu kümmern, damit dieser in Besprechungen mit der Stadt einfließen kann, ansonsten verlören wir evtl. wertvolle Mittel. Es folgen noch vereinzelt Diskussionen, ansonsten beenden wir die Sitzung gegen 22.00 Uhr.